

5



5 Rainer Rettner
Wettnlauf um die grossen Nordwände. Matterhorn – Grandes Jorasses – Eiger

AS Verlag, Zürich 2010.
 ISBN 978-3-909111-78-7. Fr. 49.80, für SAC-Mitglieder Fr. 44.–

Dass der bekannteste Alpinist der Schweiz, Ueli Steck, gerade in den grossen Nordwänden von Eiger, Grandes Jorasses und Matterhorn seine Durchsteigerekorde aufstellte und darüber das Buch «Speed» schrieb (vgl. «Die Alpen» 2/2011), ist kein Zufall. Um die düsteren Wände oberhalb von Grindelwald, Chamonix und Zermatt fand in den 1930er-Jahren ein wahrer Wettlauf statt: Die besten (vielleicht auch nur mutigsten) Alpinisten kämpften mit eisigen Schwierigkeiten, schlechten Verhältnissen und hohen Erwartungen. Nicht alle waren dem gewachsen. Die Geschichte um die «drei letzten Probleme der Alpen», wie man damals sagte, wurde schon oft erzählt. Aber noch nie so genau und mit so starken Bildern, wie dies Rainer Rettner in seinem Buch tut. Souverän schildert der deutsche Eigerspezialist den alpinistischen Wettkampf unter und in den drei Wänden, lässt Teilnehmer selbst zu Wort kommen, porträtiert Sieger und Verlierer. Und, ebenso wichtig, verdienstvoll und eindrücklich: Rettner hat viele noch nie veröffentlichte Fotos «ausgegraben».

Daniel Anker, Bern

6



6 Robert Steiner
Allein unter Russen

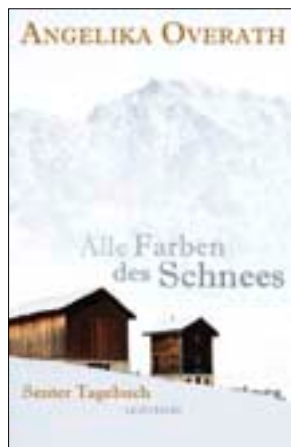
Panico Alpinverlag, Köngen 2011,
 ISBN 978-3-936740-74-5. Fr. 19.90

Mit sechs stand er auf dem Grossglockner, letzten Herbst verbrachte er seine 50. Biwaknacht am El Capitan. In seinem neuen Buch erzählt der 1976 Geborene von der Traumzeit seiner Jugend in den Tiroler Bergen, von Speed-Climbing-Versuchen im Yosemite und in den Alpen, von illegalen Trips zu den Himalayabergen, wo er

die Ama Dablam in einem Tag im Auf- und Abstieg schafft, von schweren Routen in den Nordwänden von Grandes Jorasses und Eiger – und von wilden Erstbegehungen mit russischen Teams im Tienschan. Steiner kennt als Extrembergsteiger nicht nur alle Facetten des Kletterns, er kann auch schreiben: spannend, ergreifend und immer wieder mit Humor und wohlthuender Selbstironie. «Allein unter Russen» ist sein drittes autobiografisches Werk, und es beschränkt sich nicht auf Erzählungen aus der alpinen Welt. Am bizarrsten lesen sich seine Erlebnisse mit russischen Kletterern aus Krasnojarsk, allesamt trinkfeste und sturmerprobte Typen. Man lernt neue Dimensionen des Bergsteigens kennen und erfährt, wie man bei 30 Grad minus tagelang in schwierigsten Wänden klettert und sich von Speck, Kartoffeln, Wodka und Cognac ernährt.

Emil Zopfi, Zürich

7



7 Angelika Overath
Alle Farben des Schnees. Senter Tagebuch

Luchterhand Literaturverlag, München 2010, ISBN 978-3-63087-340-4. Fr. 29.90

«Morgenglanz, hätte Goethe gesagt. Ein blauer Dunst, ein Schleier, die Ostwand des Piz Pisoc schimmert schneeig hindurch. Wie eine Inszenierung. Solo für einen Berg.» Eintrag vom 13. Februar 2010. Verfasst von der deutschen Reporterin, Literaturkritikerin und Dozentin Angelika Overath, 1957 in Karlsruhe geboren, seit Juli 2007 in Sent im Unterengadin wohnhaft, zusammen mit ihrem Mann und dem jüngeren Sohn. Nun hat sie ihre Erfahrungen als Aus- bzw. Einwanderin niedergeschrieben und im Senter Tagebuch herausgebracht: «Alle Farben des Schnees». Ein sehr schöner Titel.

Daniel Anker, Bern